

Fokus Ukrainekrieg: **INTERDISZIPLINÄRE PERSPEKTIVEN**

**Donnerstag, 23. Juni 2022
10–12 Uhr**

Raum 1.12.O.05

Campus Neues Palais, Potsdam

Open-Talk mit:

Prof. Dr. Robert Kindler

Kateryna Chernii

Prof. Dr. Jan C. Behrends

Evgen Zinger

Stanislav Klimovich

Dr. Bohdan Tokarskyi (Moderation)

Prof. Roland Verwiebe

Russland führt seit über 100 Tagen Krieg im Nachbarland Ukraine. Während in Deutschland die Debatten um Waffenlieferungen zu heftigen Kontroversen führen, wächst täglich die Zahl der Berichte von kriegsverbrecherischen Gräueltaten durch die russische Armee. Dabei frappt die ‚westliche‘ Gläubigkeit darüber, dass dieser Krieg ein völlig unvorhergesehener sein soll. Die aktuelle heiße Phase um den gefrorenen Konflikt im postsowjetischen Raum, der 2014 im Krim-Krieg gipfelte, zeigt nun seinen schrecklichen Höhepunkt.

In diesem Zusammenhang haben wir verschiedene Expert:innen eingeladen, um gemeinsam zu diskutieren: was sind die historischen, sozioökonomischen und geopolitischen Perspektiven auf den Ukrainekrieg? Und welche Folgen sind für die Menschen hier und in der Ukraine zu erwarten? Herzlich eingeladen sind alle interessierten Studierenden und Universitätsangehörige.

Prof. Dr. Robert Kindler ist Autor mehrerer Bücher zur ökonomisch-politischen Geschichte Russlands und ua. Gastprofessor am Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin. **Kateryna Chernii** ist Doktorandin am Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF). **Prof. Dr. Jan C. Behrends** ist ua. Leiter des ZZF und Professor im Bereich osteuropäische Geschichte an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt Oder. **Evgen Zinger** ist Doktorand am ZZF im Projekt: ‚Militärische Gewaltkulturen – Illegitime militärische Gewalt von der Frühen Neuzeit bis zum Zweiten Weltkrieg‘. **Stanislav Klimovich** ist Politikwissenschaftler mit Schwerpunkt Russland und Osteuropa, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Freien Universität Berlin und Universität Potsdam. **Dr. Bohdan Tokarskyi** (Moderation) ist Literaturwissenschaftler mit Schwerpunkt Ukrainistik und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Potsdam. **Prof. Roland Verwiebe** leitet den Lehrstuhl für Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam. Sein Forschungsschwerpunkt liegt in den Themenbereichen soziale Ungleichheit, Europäisierung, Arbeitsmarkt, Migration, Einstellungs- und Wertewandel sowie Lebensqualität und städtischer Wandel.